

UPM Augsburg

VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2022



UPM Augsburg

UPM Augsburg liegt am Rande des Augsburger Stadtzentrums. 1849 gegründet, produzieren heute am Standort rund 292 Mitarbeiter jährlich bis zu 350.000 Tonnen gestrichene Rollendruckpapiere. Diese werden vorrangig für Zeitschriften, Zeitungsbeilagen, Werbeprospekte sowie Verkaufs- und Versandkataloge eingesetzt.

Für die Papierproduktion werden neben Altpapier und Pigmenten auch Frischfaser-Rohstoffe wie Holzschliff und Zellstoff aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung eingesetzt. Eigene Tiefbrunnen versorgen das Werk mit Wasser für den Produktionsprozess, das anfallende Abwasser wird anschließend in der Kläranlage der Stadt Augsburg gereinigt. Das mit Erdgas betriebene Heizkraftwerk des Standortes erzeugt den Prozessdampf. Elektrischer Strom wird über das öffentliche Netz bezogen.

Am Standort Augsburg befindet sich auch das Headquarter Communication Papers und seine Funktionen.



Produktionskapazität	Bis zu 350.000 Tonnen pro Jahr
Mitarbeiter	Werk Augsburg 292 / Augsburg Office ca. 99 (Anzahl gesamt, Stand 31.12.2022)
Produkte	Magazinpapier (LWC): UPM Ultra UPM Matt UPM Cote UPM Valor
Zertifizierungen	Werk Augsburg: ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council® Werk Augsburg und Augsburg Office: EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit)
Umweltzeichen	Europäisches Umweltzeichen (EU-Blume) für Kopier- und grafisches Papier



UPM Werksname „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2022“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter www.upm.com). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2024.

UPM liefert erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Fibres, UPM Energy, UPM Raflatoc, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer im Bereich Nachhaltigkeit schließen wir uns dem 1,5 Grad-Ziel der Vereinten Nationen an, um durch wissenschaftlich fundierte Maßnahmen den Klimawandel abzumildern. Wir beschäftigen weltweit etwa 17.200 Mitarbeitende und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 11,7 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse Nasdaq Helsinki Ltd notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. www.upm.de



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Weitere Informationen zur FSC-Zertifizierung unter fsc.org



Weitere Informationen zur PEFC-Zertifizierung unter pefc.org



EU Ecolabel : FI/011/001

Rückblick 2022

Umweltschutz ist bei UPM Augsburg ein wesentlicher Bestandteil aller Prozesse der Papierherstellung. Seit 1997 arbeiten wir mit einem integrierten Managementsystem, in dem mittlerweile Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz vereint sind und nehmen zudem an der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) teil. Unsere Umweltarbeit entwickeln wir damit eigenverantwortlich weiter und dokumentieren unsere Fortschritte transparent und nachvollziehbar.

UPMs „Clean run“-Initiative

Mit der konzernweiten Kampagne „Clean Run“ forciert UPM weitere Verbesserungen der Umwelleistung. Dabei werden alle UPM Werke bezüglich ihrer Umweltarbeit auditiert und ggf. Maßnahmen erarbeitet sowie alle Mitarbeiter über Umweltbelange des jeweiligen Werkes informiert.

Umweltaudits

Im Laufe des Berichtsjahres fand ein umweltrelevantes internes Audit statt: durch die globale Umweltabteilung von UPM wurde unser Umweltmanagement auditiert. Dem Werk Augsburg wurde dabei eine sehr gute Implementierung und Umsetzung bescheinigt.

Gemeinsame Arbeit an Zielen

Jährlich setzen wir uns neue detaillierte Ziele im Bereich Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz. Sowohl bei der Zielsetzung als auch der Umsetzung sind unsere Mitarbeiter aktiv eingebunden. Wir arbeiten regelmäßig daran, unsere Umweltarbeit nicht nur im Unternehmen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

UPM schliesst sich „The Climate Pledge“ an

Ziel dieses branchenübergreifenden Netzwerkes bedeutender Unternehmen ist es, gemeinsam die Klimakrise einzudämmen und an der CO₂-Neutralität der Weltwirtschaft zu arbeiten. Mit der Unterzeichnung 2021 verpflichtet sich UPM, die Ziele des Pariser Klimaabkommens bereits vorzeitig zu erreichen.

Umweltschutz hat hohen Stellenwert

Als Mitglied des finnischen UPM-Konzerns messen wir dem Umweltschutz eine hohe Bedeutung bei und optimieren

unseren Papierherstellungsprozess fortwährend. Unsere Umweltwirkungen halten wir möglichst niedrig, insbesondere hinsichtlich der unmittelbar angrenzenden Nachbarschaft. Regelmäßige Messungen der Abluftemissionen führten wir auch im Jahr 2022 durch. Dabei zeigte sich erneut, dass unsere Werte die zulässigen Grenzwerte nicht nur einhalten, sondern teilweise sogar deutlich unterschreiten.

Sämtliche Beschwerden werden von uns unmittelbar weiterverfolgt. 2022 gingen keine Beschwerden aufgrund bedeutender Umweltauswirkungen bei uns ein.



Gerhard Mayer,
General Manager

Eva Männer,
Manager OHSEM

Unser Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele



Energie

Verbesserung des spezifischen Stromesinsatzes zur Zellstoffaufbereitung gegenüber 2019 um

24 %



Gesundheitsvorsorge

44

Mitarbeiter des Werkes nahmen die im Rahmen der Prävention angebotene Gesundheitsaktion Bioelektrische Impedanzanalyse wahr.



Wasser

Verringerung des spezifischen Abwasseranfalls seit 2017

-17 %



Zertifizierte Fasern

Forstzertifizierungen wie FSC® und PEFC gewährleisten eine nachhaltige Herkunft unserer wichtigen Ressource Holz. UPM strebt danach, bis 2030 ausschließlich zertifizierte Fasern in der Papierproduktion zu verwenden.

86 %

zertifizierte Fasern gehen in den Papierfertigungsprozess ein.



Abfall

0 kg/t Papier

Prozessabfall zur Deponie.



Energie

Verbesserung des Gesamtstromverbrauchs ggü. 2021 um

8 %



Arbeitsschutz

Im Jahr 2022 wurden von den Mitarbeitern

328

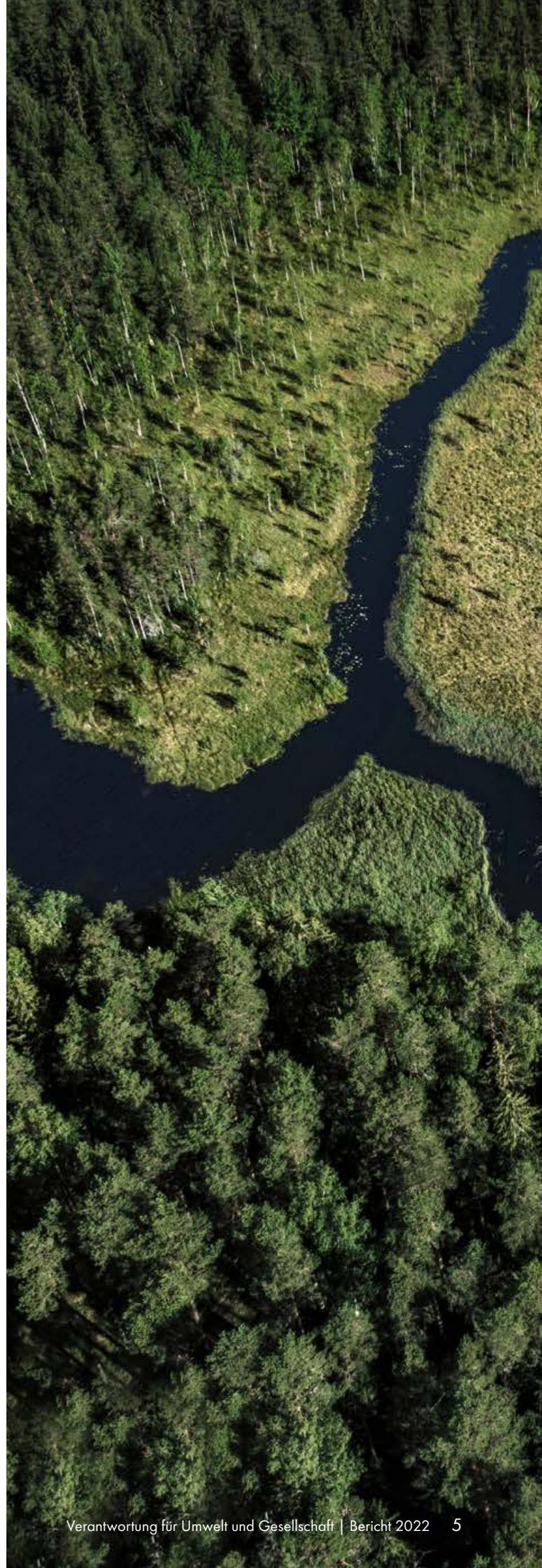
Sicherheitsbeobachtungen durchgeführt.



Energie

Verbesserung des spezifischen Dampfeinsatzes an der PM ggü. dem Vorjahr um

11 %



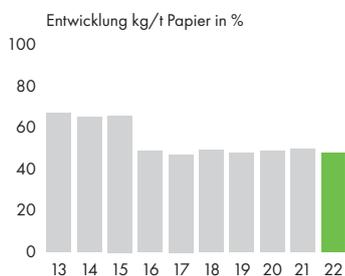
Luft



Die Hauptquelle von Luftemissionen in den Papierfabriken ist die Energieerzeugung. Durch die Wahl der Brennstoffe, die eingesetzte Verbrennungstechnologie sowie die Reinigung der Rauchgase können Emissionen reduziert werden. UPM Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen durch

effizienten Energieeinsatz, wie in der strategischen Ausrichtung von UPM in der gemeinsamen Umwelterklärung aller UPM-Werke dargestellt, weiter zu reduzieren.

Kohlendioxid (fossil), CO₂



Basisjahr: 2000

EMISSIONEN HEIZKRAFTWERK 2022

	Grenzwert (mg/Nm ³)	Mittelwert der Messungen (mg/Nm ³)
CO	50	0,04
NO _x	100	68

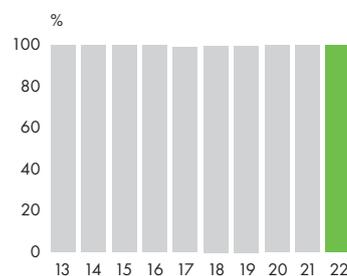
Abfall



Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird der größte Teil der Produktionsrückstände wiederverwertet. Alle Abfälle geben wir ausschließlich an Entsorgungsfachbetriebe ab, die sie entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgen.

UPM Augsburg ist bestrebt, die derzeitige Quote der Abfälle zur Verwertung von 99,9 % weiterhin auf diesem Niveau zu halten.

Verwertungsquote



Wasser



Das Wasser für den Produktionsprozess wird eigenen Tiefbrunnen entnommen. Eng geschaltete Wasserkreisläufe ermöglichen es die benötigte Wassermenge zu reduzieren.

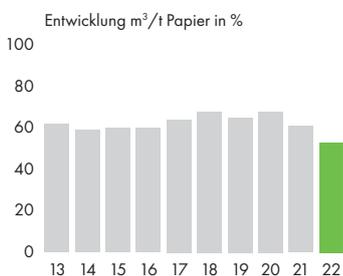
Ein Teil des Produktionswassers verdunstet bei der Trocknung der Papierbahn. Soweit möglich wird die in der Abluft enthaltene Wärme zurückgewonnen, um

sie erneut zu nutzen. Die übrige Menge wird als Wasserdampf an die Umgebungsluft abgegeben. Zu Kühlzwecken wird Wasser aus dem Proviant-, Schöffler- und Stadtbach eingesetzt.

Das mehrfach als Prozesswasser genutzte Abwasser wird der Kläranlage der Stadt Augsburg zur Reinigung zugeführt.

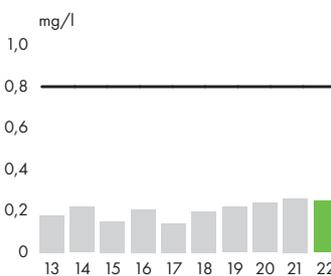
Die Emissionswerte „Emissionen ins Wasser“ auf S. 10 sind Zulaufwerte zur Kläranlage der Stadt Augsburg.

Abwassermenge



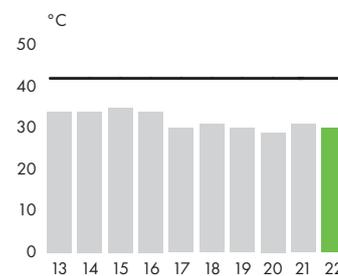
Basisjahr: 2000

Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX



— Grenzwert
■ Jahresdurchschnitt

Temperatur



Aufbau- und Notfallorganisation

Für die umweltrelevanten Produktions- und Nebenanlagen sind Betreiber benannt.

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in folgenden Bereichen: Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz und den internen Bahnbetrieb.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie), für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz.

Für Notfälle aller Art, wie Brände, Arbeitsunfälle oder Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne definiert. Von der Alarmierung, über Sofortmaßnahmen bis zur Nachbereitung gibt es

Vorgaben, um die Auswirkungen eines Notfalls möglichst zu minimieren. Es bestehen detaillierte Ablaufpläne für verschiedene Arten von Notfällen. Für Notfälle mit größerem Ausmaß ist ein Krisenstab definiert, der über notwendige weitere Maßnahmen entscheiden kann.



Gesellschaftliche Verantwortung

Verbesserung der Umweltleistung

Wir bekennen uns zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und verpflichten uns, unsere Produktion so auszuführen, dass Auswirkungen auf die Umwelt und die Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden. So konnte beispielsweise innerhalb des UPM Konzerns die Asche aus unseren Faserreststoffen als Produkt zur Bodenstabilisierung sowie Zuschlagstoff zu verschiedenen Baustoffen etabliert werden. Des Weiteren setzt sich UPM Umweltziele, die an die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 angelehnt sind. 2020 wurde eine neue UPM weite Umweltpolitik „Responsibility Statement“ veröffentlicht.

Bedeutende Umweltaspekte:

Den als bedeutend ermittelten Umweltaspekten wird durch eine entsprechende Beauftragten- und Ablauforganisation sowie der Berücksichtigung in den Werkszielen Rechnung getragen.

Chemikalien

Einsatz synthetischer Binder:

Um weiterhin im Sinne der UPM Strategie „Beyond fossils“ den Einsatz von fossilen Rohstoffen zu ersetzen konnte der Einsatz von synthetischem Binder nach der Reduzierung von 17 % im Jahr 2021, im Jahr 2022 um weitere 5 % reduziert werden. Erreicht wurde dies durch den Ersatz des synthetischen Binders durch natürliche Weizenstärke.

Reduzierung Einsatz Komplexbildner und Systemreiner Wasserkreislauf Schleiferei

Im Jahr 2022 konnte der im Schleiferei Wasserkreislauf eingesetzte Komplexbildner und Systemreiner im Rezept, ab April um 50 % reduziert werden.

Chemikalien-Substitution

Bei der Wartung der Feuerlöcher wurden 20 Stück C8-haltige „SG9“-Schaumfeuerlöcher identifiziert und durch umweltfreundliche „SX9green“-Feuerlöcher mit fluorfreiem Löschmittel ausgetauscht.

Gefährdungsanalyse Schwefelwasserstoff

H₂S ist ein im schlimmsten Fall tödliches Gas, das im Produktionsprozess entsteht. Die Gefahr durch H₂S ist in engen Räumen (wo es typischerweise auftritt) über den Sicherheits-Standard „enge Räume“ beherrschbar, jedoch an untypischen Stellen (wie z.B. in belüfteten Hallen) mit unvermittelt, kurzzeitig hohen Konzentration schwer zu erkennen. In einem Arbeitskreis wurde dazu eine Gefährdungsanalyse mit Maßnahmen ausgearbeitet: Grundsätzlich

werden Stoff/Wassergemische ohne Belüftung oder Biozidbehandlung nie lange gelagert. Ein Screening der Produktionshallen bzgl. H₂S-Konzentrationen ergab neue Erkenntnisse. Daraus abgeleitete neue Gefahrenbereiche wurden definiert und dokumentiert, und dürfen nur mit Warngerät oder mit einer eigenen Arbeitserlaubnis begangen werden. Alle betroffenen Mitarbeiter wurden anhand einer speziell erstellten Schulungsunterlage unterwiesen.

Wasser

Das spezifische Abwasseraufkommen konnte, nach der Reduzierung im Jahr 2021 von 8,0 m³/t (2020) auf 7,1 m³/t, im Jahr 2022 erneut deutlich auf 6,2 m³/t gesenkt werden. Wichtigste Maßnahme war, neben der Umstellung der PM3 Siebsaugwalze auf Hydrosealdichtung, die kontinuierliche Fortführung des Filtrationsversuchs von PM3 Superklarfiltrat mit einem Azud-Filter als Warmwasserersatz für die PM3.

Energie

Stromeinsatz Zellstoff

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Stromeinsatzes in der Zellstoffauflösung und -mahlung konnten im Jahr 2022 erfolgreich fortgeführt werden.

Nachdem im Jahr 2020 gegenüber 2019 bereits eine Reduzierung um 41 kWh/t gelang, erfolgte in 2021 eine weitere Absenkung um 45 kWh/t und in 2022 eine zusätzliche Verringerung um 22 kWh/t.

Während die Schwerpunkte in 2020 auf den Einsatz neuer Refiner-Platten (sog. Cutback-Platten) und der Reduzierung von Leerlaufleistung gelegt wurden, standen im Jahr 2021 und 2022 Maßnahmen zur technologischen Optimierung der Mahlwerte im Vordergrund („Freeness-Anpassung“).

Insbesondere durch den gezielten Einsatz von automatisierten Labormessungen konnte die benötigte Qualität deutlich besser überwacht und die notwendige Mahlenergie gezielt gesteuert werden. Daneben wurde die Refiner-Fahrweise weiterentwickelt, so dass in Abhängigkeit von Sortenprogramm und benötigter Zellstoffmenge die Anzahl einzusetzender Refiner optimiert wurde.

In Summe erfolgte somit auf Basis der beschriebenen Maßnahmen in den letzten 3 Jahren eine Absenkung des Energieeinsatzes in der Zellstoffauflösung und -mahlung um 108 kWh/t bzw. 24 %.

Dampfverbrauch der Papiermaschine 2022

Beim Dampfverbrauch der Papiermaschine zeigte sich im Berichtsjahr 2022 eine sehr erfreuliche Entwicklung. Bedingt durch einen deutlich verbesserten Wirkungsgrad und der damit einhergehenden besseren Wärmenutzung sowie durch die gezielte Absenkung der Haubenzulufttemperatur konnte die Dampfmenge je Tonne Fertigpapier um 11 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. In der Konsequenz bedeutet dies eine CO₂-Einsparung in der gleichen Größenordnung.

Gesamtstromverbrauch je Tonne Papier

Bekanntermaßen war das Jahr 2022 im Hinblick auf die Energiepreise und deren Volatilität ein Extremjahr, das von der Diskussion über drohende Einschränkungen bezüglich Strom- und Gasversorgung dominiert wurde.

Entsprechende Maßnahmen zur Risikoreduzierung, insbesondere Energie-Einsparmaßnahmen, wurden auch im Werk Augsburg erarbeitet und umgesetzt.

Anzuführen sind hier die Einführung einer „Stop&Go-Fahrweise“ mit entsprechenden Rezepturänderungen und konsequentem Ersetzen von stromintensivem Holzschliff durch weniger energieintensive Faser- und Füllstoffe.

Durch die genannten Änderungen der Rezepturen sowie diverse Einzelmaßnahmen gelang es den Stromverbrauch je Tonne Papier eindrucksvoll um rund 8 % gegenüber 2021 zu drücken.

Abfall

Fasern – Reduzierung der Verluste im Altpapieraufbereitungsprozess

Im Altpapieraufbereitungsprozess konnte im Jahr 2022 die Ausbeute von 66,5 % auf 70,0 % gesteigert werden. Dies entspricht einer Reduzierung von etwa 6600 t Faserreststoff pro Jahr.

Die Hauptmaßnahme hierzu war die Implementierung einer APC-Regelung (Advanced Process Control). Die Regelung verbindet sämtliche Einzelregelkreise miteinander, wodurch Prozessschwankungen reduziert werden. Die höhere Ausbeute führte folglich zu einer Verringerung des Frischfüllstoff- und Frischfaserstoffeinsatzes an der Papiermaschine, sowie zu einem geringeren spezifischen Energiebedarf bei der Altpapieraufbereitung.

Abfalltrennung – Demontage des stillgelegten Rollenschneiders 2

2022 wurde der dazugehörige Rollenschneider demontiert. Hierbei wurden 4 verschiedene Abfallschlüssel festgelegt, von denen 3 auf ungefährliche Abfälle entfielen und 1 auf gefährlichen Abfall. Insgesamt fielen hierbei rund 346 t Abfall an, wovon 100 % der Abfälle recycelt oder verwertet wurden.

Abfalltrennung – weitere Maßnahmen

Die beim Bespannungswechsel an der PM3 anfallenden Holzkisten, Alustangen und Siebe/Filze werden im Ganzen direkt nach einem Bespannungswechsel an unseren Hauptentsorger abgegeben, der diese entsprechend trennt und dem Recycling bzw. der Verwertung zuführt.

An der PM3 wurde eine Metall-Sammelstelle eingerichtet, um die Trennung vor Ort zu unterstützen.

Mit einer Entsorgerfirma wurde ein Rücknahmesystem für restentleerte Öl- und Fettfässer organisiert, die diese wieder aufbereitet.

Einhaltung von Rechtsvorgaben

Die geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten und mittels des bestehenden Umweltmanagementsystems wird auf Änderungen proaktiv eingegangen.

Biologische Vielfalt

Um die anhaltend hohe Population an Wildtauben auf dem Werksgelände zu kontrollieren wurde 2019 in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Augsburg e.V. ein betreuter Taubenschlag an zentraler Stelle eingerichtet, in denen die Tiere gesundes Futter erhalten und Nistmöglichkeiten angeboten bekommen. Wenn die Tauben sich eingewöhnt haben und dort wohlfühlen verbringen sie dank ihrer Standorttreue bis zu 20 Stunden des Tages im Taubenschlag. Dann gelingt es, den Gesundheitszustand zu fördern, die Population durch das Austauschen von Eiern zu regulieren und die Verschmutzung auf dem Werksgelände zu verringern. 2021 konnte damit begonnen werden, Eier auszutauschen. Während des Jahres brach mehrmals ein Sperber in den Schlag ein, was die Tauben immer wieder aus dem Schlag trieb. Leider kann der Schlag nicht „sperbersicher“ ausgerüstet werden.

Nachwuchsförderung bei UPM Augsburg

Das Werk Augsburg ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Talente für die Region Bayerisch-Schwaben e.V. und engagiert sich aktiv, Studenten und jungen Akademikern in der Region berufliche Perspektiven zu zeigen sowie Plattformen



zum Erfahrungsaustausch zu bieten. In Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Papierfabriken e.V. erhalten Schüler sowie Studenten einen Einblick in die Papierindustrie, in die Aufgabenbereiche, Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch in die Ausbildung zum Papiertechnologen bzw. Papierringenieur.

UPM engagiert sich

„Humanitäre Hilfe für die Ukraine“ 2022 waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UPM aufgerufen, sich an einer Spendenaktion für das rote Kreuz zu beteiligen. Jede Spende zählte! UPM hat die Spenden seiner Mitarbeitenden verdoppelt und mit dem entsprechenden Betrag das Rote Kreuz unterstützt. Der Katastrophenhilfefonds des Roten Kreuzes hat die gesammelten Spenden für humanitäre Hilfsmaßnahmen in der Ukraine verwendet.

Des Weiteren wurde eine Spende von 249 l Desinfektionsmitteln an den Ukrainischen Verein Augsburg e.V. abgegeben, die diese an die Koordinierungsstelle der Ukrainehilfe „Augsburg Help Ukraine“ zur Weitergabe an ein ukrainisches Krankenhaus übergab.

UPM Mitarbeiter engagieren sich

Der Standort Augsburg blickt auf eine lange Historie zurück in seinem Engagement für notleidende Kinder. Im vergangenen Jahr spendete die Cent-Parade an den Buntten Kreis und das Kinderhospiz St. Nikolaus. Beide Organisationen kümmern sich um schwer kranke Kinder und deren Familien und unterstützen diese in ihrem schwierigen Alltag. Bei der Cent-Parade stellen UPM Mitarbeiter die Cent-Beträge ihrer monatlichen Entgeltabrechnung für soziale Zwecke zur Verfügung.

Betriebssportgemeinschaft

Seit vielen Jahren unterstützt das Werk zu-

dem die Arbeit der Betriebssportgemeinschaft UPM-Kymmene Augsburg e.V.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesundheit ist ein hohes Gut. UPM Augsburg arbeitet intensiv daran die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen und zu fördern, denn gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind eine Grundvoraussetzung für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes Augsburg. Wir wollen gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen für unsere Belegschaft schaffen, das Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter fördern, und damit einen Grundstein für Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft legen. In den vergangenen Jahren wurden signifikante Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit erzielt. Mit der Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements verzahnten sich die Bereiche Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement. Gesundheitsförderung und -vorsorge rücken zunehmend in den Blickpunkt. So erhalten die Werkmitarbeiter seit September 2017 kostenlos Mineralwasser.

Im Januar 2021 erarbeiteten wir ein Konzept zum Nichtraucherchutz. Neben dem Konzept der Reduzierung unserer Raucherplätze wurden und werden weiterhin Nichtraucherseminare über Allen Carr angeboten. Mittlerweile haben 8 Kollegen an den Seminaren teilgenommen. Des Weiteren konnten von 30 Raucherplätzen 22 bis zum Jahresende 2022 verlegt oder geschlossen werden. Mit dem Projekt konnten wir drei wichtige Ziele in der Umsetzung verbessern: gesündere Arbeitsbedingungen für alle, eine Verbesserung des Brandschutzes, und die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben weiter zu entwickeln.

Umweltdaten

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

		2020	2021	2022
Produktionskapazität	Papier	Bis zu 350.000 t	Bis zu 360.000 t	Bis zu 350.000 t
Roh- und Hilfsstoffe	Altpapier Rundholz Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Energie	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
Luftemissionen	Kohlendioxid (fossil), CO ₂	59.473 t	69.879 t	64.069 t
	Stickoxid, NO _x	19,8 t	22,6 t	22,4 t
	Kohlenmonoxid, CO	5,6 t	6,3 t	4,5 t
	Schwefeldioxid, SO ₂	0,4 t	0,5 t	0,4 t
Wasserentnahme	Prozesswasser	2.450.742 m ³	2.584.787 m ³	2.129.671 m ³
	Kühlwasser	9.236.055 m ³	10.763.158 m ³	9.972.593 m ³
Emissionen ins Wasser	Abwassermenge	2.341.831 m ³	2.375.045 m ³	2.000.519 m ³
	Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB	6.696 t	6.737 t	5.701 t
	Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB ₅	3.199 t	3.568 t	2.952 t
	Phosphor, P	12,2 t	10 t	6,4 t
	Stickstoff (anorg.), N	34,9 t	39,5 t	36,3 t
	Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	0,6 t	0,6 t	0,5 t
Nebenprodukte und ungefährlicher Abfall¹⁾	Nebenprodukte gemäß §4 KrWG: Holzreste	13.534 t	17.812 t	11.776 t
	Abfälle zur Verwertung:			
	– Faserreste	84.100 t	80.982 t	68.536 t
	– Deinkingrückstände	2.218 t	2.388 t	2.697 t
	– Abfallholz	43 t	54 t	25 t
	– Metall	2.387 t ³⁾	1.653 t ³⁾	547 t ³⁾
	– Bauschutt	239 t ³⁾	80 t ³⁾	90 t ³⁾
	– Sonstige ²⁾	599 t	314 t	334 t
	Abfälle zur Beseitigung:			
	– Bauschutt	0 t	0 t	0 t
	– Restmüll zB	18 t	18 t	18 t
	– Sonstiges	12 t	11 t	0 t
	Verwertungsquote	100 %	99,9 %	99,9 %
Gefährlicher Abfall		51 t	96 t	46 t
Werksfläche	Versiegelte Fläche (inkl. fremdbetriebene Wasserkraftwerke)	23,7 ha	23,7 ha	23,7 ha
	Naturnahe Fläche am Standort	3,6 ha	3,6 ha	3,6 ha
	Naturnahe Fläche außerhalb des Standortes	0 ha	0 ha	0 ha
	Gesamtfläche	27,3 ha	27,3 ha	27,3 ha

¹⁾ Alle Angaben inkl. Feuchte

²⁾ Sonstige Wertstoffe und Restmüll zur Verwertung

³⁾ Seit 2020 wird die stillgelegte Papiermaschine am Standort demontiert



Erreichung der Ziele 2022

ZIELE	ZIEL ERREICHT?
1 Stromeinsatz – Energieeinsatz DIP reduzieren; Ziel IST 2021 –5kWh/to – Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der Zellstoff-Erzeugung; Ziel IST 2021 – 15 kWh/t	– Ziel erreicht, IST –20 kWh/to – Ziel erreicht, IST –22 kWh/to
2 Recycling Reduzierung Verlustfaktor Altpapier um –0,5 %	Ziel erreicht, IST –3,5 % Punkte (33,5 % => 30 % in 2022)
3 Wasser Spezifischen Abwasseranfalls um –0,3 m³/t zu 2021 reduzieren (höhere Wasserreinigung über Sandfilter und Azud-Filter, Hydroseal Dichtsystem an der Siebsaugwalze)	Ziel erreicht, IST –0,9 m³/t
4 Chemikalien Reduzierung des synthetischen Binders in der Streichfarbe um 10 % zu 2021 (Maßnahmen: Einsatz nativer Stärke)	Ziel teilweise erreicht, syn. Binder wurde um 5 % reduziert in STD Rezepturen.
5 Abfall Reduzierung Restmüllanfall um –5 % zu 2021 (Maßnahmen: Abteilungsweise Analyse des IST-Zustandes und Ableiten von Maßnahmen zur Reduzierung)	Ziel erreicht, IST –9 %
6 CleanRun – Reduzierung der Vorfälle Kat. 0–2 um 50 % zu 2021 (vor allem im Bereich Abwasser) – Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3	– Ziel nicht erreicht – Ziel erreicht

Aktuelle Ziele

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
1 Stromeinsatz – Energieeinsatz DIP reduzieren; Ziel IST 2022 – 10 kWh/to – Senkung des Energieeinsatzes an der PM; Ziel IST 2022 –8000 MWh/a – Druckluftverbrauch um 200.000 Nm³ ggü. 2022 reduzieren	12/2023 12/2023 12/2023	Produktion Produktion Produktion
2 Wasser Spezifischen Abwasseranfalls um –0,3 m³/t zu 2022 reduzieren (höhere Wasserreinigung über Sandfilter und Azud-Filter, Hydroseal Dichtsystem an der Siebsaugwalze)	12/2023	Produktion
3 Chemikalien – Reduzierung des Entschäumereinsatzes in der Streichfarbe um 20 % zu 2022 – Reduzierung des Komplexbildners in der Schleiferei um 20 % zu 2022	12/2023 12/2023	Produktion Produktion
4 Abfall Reduzierung Restmüllanfall um –5 % zu 2022 (Maßnahmen: Abteilungsweise Analyse des IST-Zustandes und Ableiten von Maßnahmen zur Reduzierung)	12/2023	Produktion
5 CleanRun – Reduzierung der Vorfälle Kat. 1 und 2 um 50 % zu 2022 – Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3	12/2023 12/2023	Produktion Werkleitung



Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnete EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort UPM GmbH, Standort Augsburg in 86153 Augsburg, Georg-Haindl-Str. 4+5, Deutschland, wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2022 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

– die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2022 der UPM GmbH, Standort Augsburg, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der UPM GmbH, Standort Augsburg, innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung 2022 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Augsburg, 4 August 2023

Astrid Günther
 Umweltgutachterin
 DE-V-0357
 TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH



www.upm.de

UPM GmbH

Georg-Haindl-Straße 4
86153 Augsburg
Deutschland
Tel. +49 821 3109-0
Fax +49 821 3109-156

Für weitere Informationen
stehen wir gerne zur Verfügung:
Gerhard Mayer
General Manager
Tel. +49 821 3109-0

Eva Männer
Manager OHSEM
Tel. +49 821 3109-249

E-Mail: info.augsburg@upm.com